



Moderne Technik: BBS-II-Abteilungsleiter Hartmut Friehe (links) und Fachlehrer Ralf Schlenker (rechts) mit Schülern vor einer speziellen Fräse für die Mechatroniker-Ausbildung.  
Foto: Behrens

## Kooperation bei der Mechatronik

BBS I und II werben für neuen Ausbildungsgang

bb Landkreis Gifhorn. Die Berufsbildenden Schulen (BBS) I und II in Gifhorn setzen sich dafür ein, dass das neue Berufliche Gymnasium Technik mit Schwerpunkt Mechatronik bekannter wird. „Das Unterrichtsfach Mechatronik besteht aus mechanischen, elektrischen und informationsverarbeitenden Systemen“, berichten BBS-I-Leiterin Heidi Lobert und BBS-II-Abteilungsleiter Hartmut Friehe. Der Abschluss ist die allgemeine Hochschulreife, doch viele Schüler kennen diesen Weg gar nicht. Eine Mechatroniker-Klasse existiert bereits in Gifhorn und geht derzeit auf Werbetour speziell durch die Realschulen des Landkreises. Beide Berufsbildenden Schulen

kooperieren bei der Mechatroniker-Ausbildung: An den BBS I werden Sprachen, Mathematik und allgemein bildende Fächer unterrichtet, an den BBS II Elektrotechnik, Mechanik und Informationstechnik. Lobert betont, dass keine Schule beide Bereiche unterrichten kann, deshalb sei die Trennung vorgenommen worden. „Eine große Zahl von Schüler verwechselt das mit dem bereits seit längerem bekannten Ausbildungszweig Kraftfahrzeug-Mechatroniker“, sagt Fachlehrer Ralf Schlenker. Er weist darauf hin, dass gerade beim Studium im ersten Semester viele der an den BBS I und II gelernten Mechatroniker-Grundlagen verwendet werden können.